

So lesen Sie die DATEV-BWA!

Die Belege der Buchhaltung sind zeitnah, vollständig und richtig gebucht. Nun geht es darum, die Zahlen zu verstehen. Was sagt Ihnen die BWA aus? Wo bekommen Sie Antworten auf Ihre Fragen? Welche Fragen könnten Sie sich überhaupt stellen?

- „Wie sieht mein Ergebnis diesen Monat aus?“
- „Habe ich einen Gewinn oder Verlust gemacht? Und wenn ja: Wie viel?“
- „Wieviel Umsätze habe ich gemacht?“
- „Wie viel habe ich für Material ausgegeben? Habe ich dieses auch alles schon verbraucht?“
- „Wieviel hat mich mein Personal gekostet?“
- „Wie viel Zinsen habe ich für den Kredit an die Bank gezahlt?“ usw.

Folgende **Auswahl von Auswertungen der DATEV** liefern Antworten auf diese Fragen:

- Kurzfristige Erfolgsrechnung
- Vergleichs-BWA
 - mit Vorjahreswerten
 - mit Vorgabevergleich (Soll-/Ist-Vergleich)
- Zeitreihen
 - Jahresübersicht
 - Entwicklungsübersicht
 - 3-Jahres-Übersicht

Kurzfristige Erfolgsrechnung:

Die Auswertung zeigt den **laufenden** gebuchten Monat (linke Spalte) sowie das bisher **aufgelaufene** Ergebnis (mittige Spalte) des Jahres.

Folgende Fragen können beantwortet werden:

		laufender Monat ____ in Euro	Zeitraum von __ bis __ in Euro
Wie hoch ist das vorläufige Ergebnis?	Der Blick geht in die unterste Zeile.		
Wie hoch sind die Umsatzerlöse?	Der Blick geht in die oberste Zeile.		
Sind unfertige Leistungen gebucht worden?	Zeile unter den Umsatzerlösen.		
Wie hoch ist die Gesamtleistung?	Dieses ist die Summe aus Umsatzerlöse und unfertigen Leistungen. Das hat das Unternehmen in dieser Periode geleistet.		
Wieviel wurde für Material ausgegeben?	Nächste Position unter Gesamtleistung.		
Gibt es sonstige betriebliche Erlöse (wie Private Nutzung, sonstiges)?	Nächste Zeile.		
Wie hoch ist der betriebliche Rohertrag (Handelsspanne)?	Diese Zeile ist die Differenz zwischen der Gesamtleistung und Materialeinkauf zzgl. der sonstigen Erlöse		
Anmerkung: Um eine aussagekräftige BWA zur erhalten, sollte der Warenverbrauch und nicht der Wareneinkauf gebucht werden. Dafür ist aber eine permanente Inventur nötig.			
Wie setzen sich die Kosten zusammen?	Die Kostenarten sind untereinander aufgelistet		
Personalkosten, einschließlich Arbeitgeberbeiträge?			
Raumkosten (für Miete/Strom Wasser, Reinigung etc)?			
Versicherungen/Beiträge (betriebliche)?			
KFZ-Kosten (laufende Kosten, Versicherung, Steuern, Reparaturen)?			
Abschreibungen? Sind diese überhaupt gebucht werden?			
Reparaturen/Instandhaltungen?			
Sonstige Aufwendungen (wie Porto, Telefon, Bürobedarf, Beratungskosten)?			
Summe der Gesamtkosten:			
Wie hoch ist das Betriebsergebnis?			
Zinsaufwendungen und Zinserträge?			
Wieviel Steuern vom Einkommen und Ertrag (Gewerbsteuer) wurde vorausgezahlt?			

Welche **anderen Fragen** könnten sich noch aufdrängen?

	Periode ____ in %	Zeitraum von __ bis __ in %
Wie viel Prozent vom Umsatz gehen für Material drauf? Dabei ist zu beachten, ob der Materialeinkauf oder der Materialverbrauch (permanente Inventur) gebucht wird.		
Wie hoch ist der Warenaufschlag?		
Wie viel Prozent sind für welche Kostenarten ausgegeben worden? Bsp. Personal, Raumkosten, Reisekosten		
Wie viel Prozent vom Umsatz macht das vorläufige Ergebnis aus? (Wird als Umsatzrentabilität bezeichnet)		

Die Aussagekraft der BWA kann erhöht werden, wenn der Warenverbrauch (Bestandsveränderungen) und nicht der Wareneinkauf verbucht wird, unfertige Leistungen erfasst, monatliche Abgrenzungen für z. B. Versicherungen und Abschreibungen gebucht, der Eigenverbrauch (wie PKW-Nutzung oder Warenentnahmen und kalkulatorische Kosten (wie kalk. Miete, kalk. Miete oder kalk. Unternehmerlohn) erfasst werden.

Und nun **weitere wichtige Fragestellungen:**

	Periode ____ Euro oder %	Zeitraum von __ bis __ Euro oder %
Rohhertrag = Handelsspanne: Wie viel Euro verbleiben bei 100 Euro Gesamtleistung nach Abzug des Wareneinsatzes zur Deckung der Aufwendungen und zur Erzielung eines Gewinnes?		
Wareneinsatz/-quote: Wie viel wird für Material/Waren ausgegeben, um 100 Euro Umsatz zu erzielen? Handelsspanne und Wareneinsatzquote beeinflussen sich gegenseitig direkt.. Sinkt die Wareneinsatzquote = steigt die Handelsspanne (Rohhertrag) unmittelbar in gleicher Höhe.		
Aufschlagsatz (%): Wie teuer werden Waren verkauft, die für 100 Euro eingekauft werden? Bsp. 100,- Euro + ... % = Verkaufspreis		
% Personalkosten Für 100 Euro Personalkosten muss ... Umsatz erzielt werden		

Vergleichs-BWA

- Die **Vergleichs-BWA mit Vorjahreswerten** entspricht der Auswertung kurzfristige Erfolgsrechnung mit Erweiterung um die Spalten für den Monat des Vorjahres sowie den aufgelaufenen Werten des Vorjahres. Die Auswertung ist erweitert um Spalten für die Veränderung zur Vorperiode in Werten und in %.

Die Auswertung zeigt auf, wie die aktuelle Entwicklung des aktuellen Monats im Vergleich zum Vorjahresmonat oder bisherigem Zeitraum (aufgelaufenes Ergebnis) aussieht.

- Die **Vergleichs-BWA mit Vorgabewerten (Soll-Ist-Vergleich)** entspricht ebenfalls der Auswertung kurzfristige Erfolgsrechnung (Ist-Werte) mit Erweiterung um die Spalten für Soll-Werte aus einer daneben aufgestellten Finanzplanung. Ebenfalls sind Spalten für Abweichungen in Werten und % vorhanden.

Die Auswertung zeigt auf, wie die aktuelle Entwicklung im Vergleich zur Planung aussieht.

Zeitreihen

- Die **Jahresübersicht** bildet die Zahlen der kurzfristigen Erfolgsrechnung für alle bisherigen Monate des Jahres ab. Als Gesamtsumme sind die aufgelaufenen Monate ausgewiesen. Demnach werden die Monate Januar, Februar, März usw. nacheinander in Spalten ausgewiesen und die rechte Spalte ist die aufgelaufene Gesamtsumme von Januar bis zur aktuellsten Periode.

In dieser Auswertung kann man sehen, welche Monate am besten gelaufen sind.

- Die **Entwicklungsübersicht** ist wie die Jahresübersicht aufgebaut, nur dass diese mit dem aktuellen Monat des Vorjahres beginnt und mit dem aktuellen Monat des aktuellen Jahres endet.

In dieser Auswertung kann man sehen, wie sich der aktuelle Monat in Bezug auf den Vorjahres-Monat entwickelt hat.

- Die **3-Jahres-Übersicht** vergleicht drei Jahre miteinander (Werte und %). Die Auswertung ist aufgebaut wie die kurzfristige Erfolgsrechnung.

Diese Auswertung zeigt die Entwicklung des aktuellen Monats über drei Jahre sowie das aufgelaufene bisherige Ergebnis in den drei Jahren.